

Aussenabmessungen

Reaktorchassis mit Pneumatik als Sockelmodell

A = Höhe 1200 mm

B = Tiefe 430 mm

C = Breite 540 mm

Basisangaben

Nennvolumen 100 ml, 250 ml, 380 ml, 500 ml,
1000 ml

Betriebsüberdruck 100 bar, 200 bar, 325 bar, 700 bar

Betriebstemperatur bis max. 350°C

Drehzahl bis max. 2'000 U/Min.

Material WNr. 1.4435 (AISI 316L)

WNr. 1.4571 (AISI 316Ti)

WNr. 1.4980 (AISI 660)

Hastelloy C22, C276, B3

Titan Gr. 2

Flanschverschluss

mittels Stehbolzen (in CrMoV57) und Muttern (CrMo5) bis
700 bar oder Backenverschluss bis 200 bar.

Dichtung

O-Ringe in diversen Materialien, konische Dichtung
Metall auf Metall oder Flachdichtung aus Reinsilber.

Heizung

Elektroheizpatronen 1500–4000 W Heizleistung in
Kupfer/Alublock eingesetzt oder Doppelmantel für
Wärmeträgeröl.

Kühlung

Kühlschlange im Alublock eingegossen oder Doppel-
mantel-Kühlung.

Temperaturfühler

Ein Temperaturfühler Pt100, Typ K oder Typ N im Tauch-
rohr zur Messung der Mediumtemperatur und weitere
zwei Fühler im Heiz- bzw. Kühlmantel.

Antrieb

Elektro-Motor mit einer Nennleistung von 120 W,
3 x 240/400 V, 4-pol., 1'400 U/Min., angesteuert über
Frequenzumformer. Die Drehzahlverstellung erfolgt über
Potentiometer von 200–2'000 U/Min. als maximale
Begrenzung.

Magnetrührdurchführung

Der Magnetrührantrieb ist in schlanker Bauform konzi-
piert, erhältlich in den Drehmomenten 20–90 Ncm.

Lagerung

Lagerung der Abtriebswelle durch Kugellager aus rostbe-
ständigem Stahl oder Gleitlager aus PTFE/Kohle.

phone

fax

internet

e-mail

premex reactor ag

industriestrasse 11

ch-2543 lengnau/switzerland

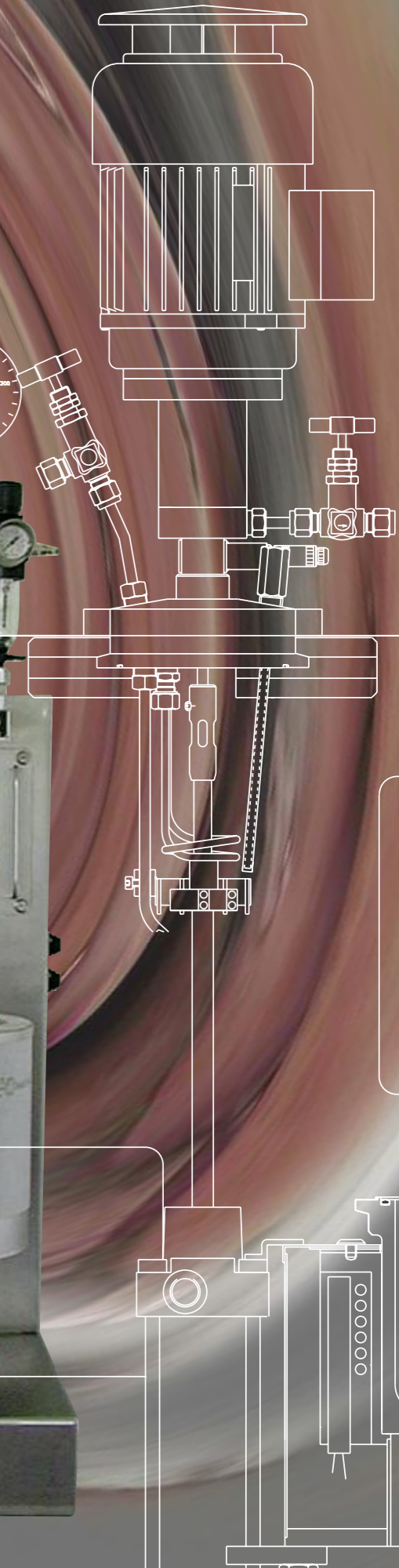
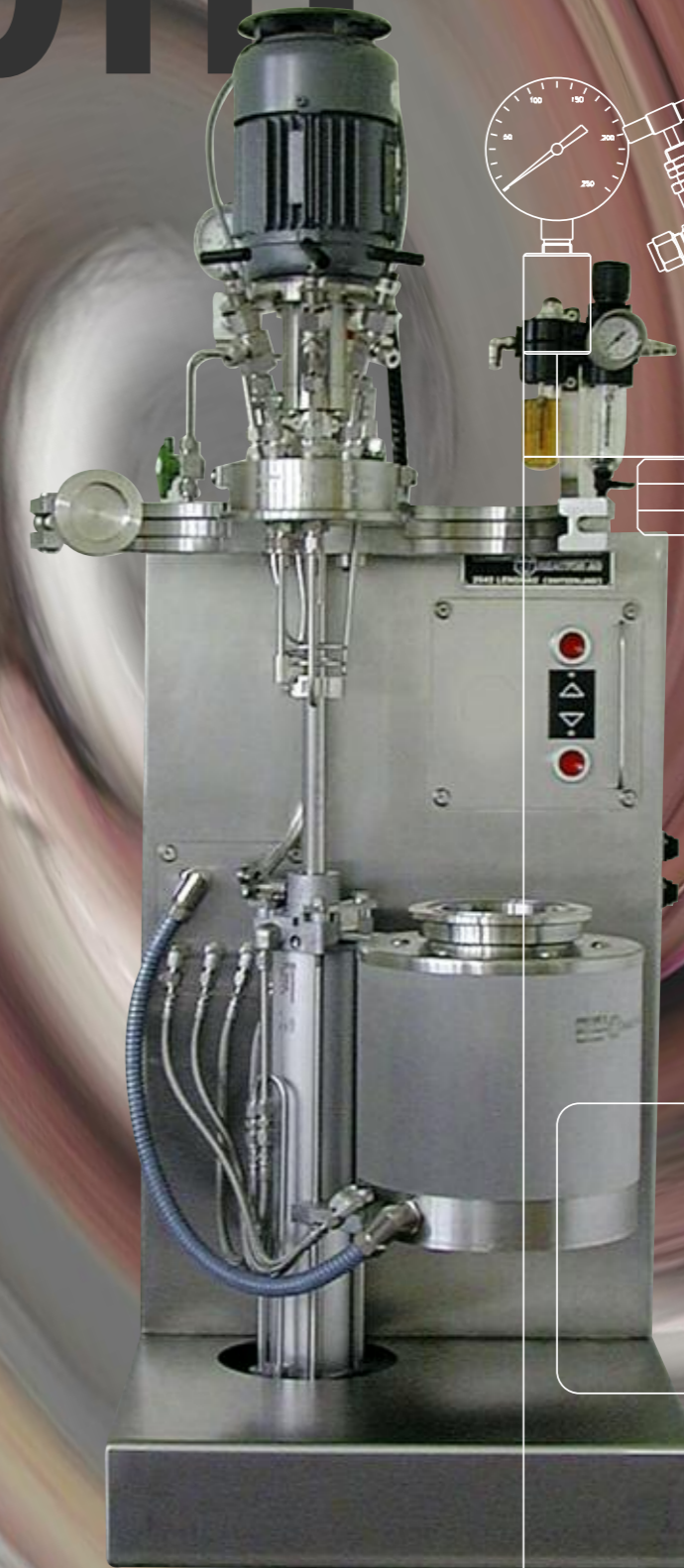
+41 (0)32 653 60 20

+41 (0)32 653 60 25

www.premex-reactorag.ch

office@premex-reactorag.ch

hp m
p o l i u x
x n i i o d



premex
reactor ag® 

Hochdruckautoklav «pollux» mit pneumatischer Hebevorrichtung – auf einem Sockel stehendes Modell 100–1000 ml

Unser Hochdruckautoklav «pollux» ist eine Vollendung im Reaktorbau. Ausgerüstet ist er mit einem pneumatischen Zylinder, der das Heben des Reaktorgefäßes gegen den Deckel ermöglicht. Diese Konstruktion bietet den Vorteil, dass alle Verrohrungen zu den Armaturen am Reaktordeckel fix installiert werden können.

Bei der Auswahl der Aufbauten sind dem Kunden beinahe keine Grenzen gesetzt. Optionen wie Ph-Sonde, IR-Sonde, Niveau-Sonde für die kontinuierliche Reaktion und rotierender Katalysatorkorb sind möglich.

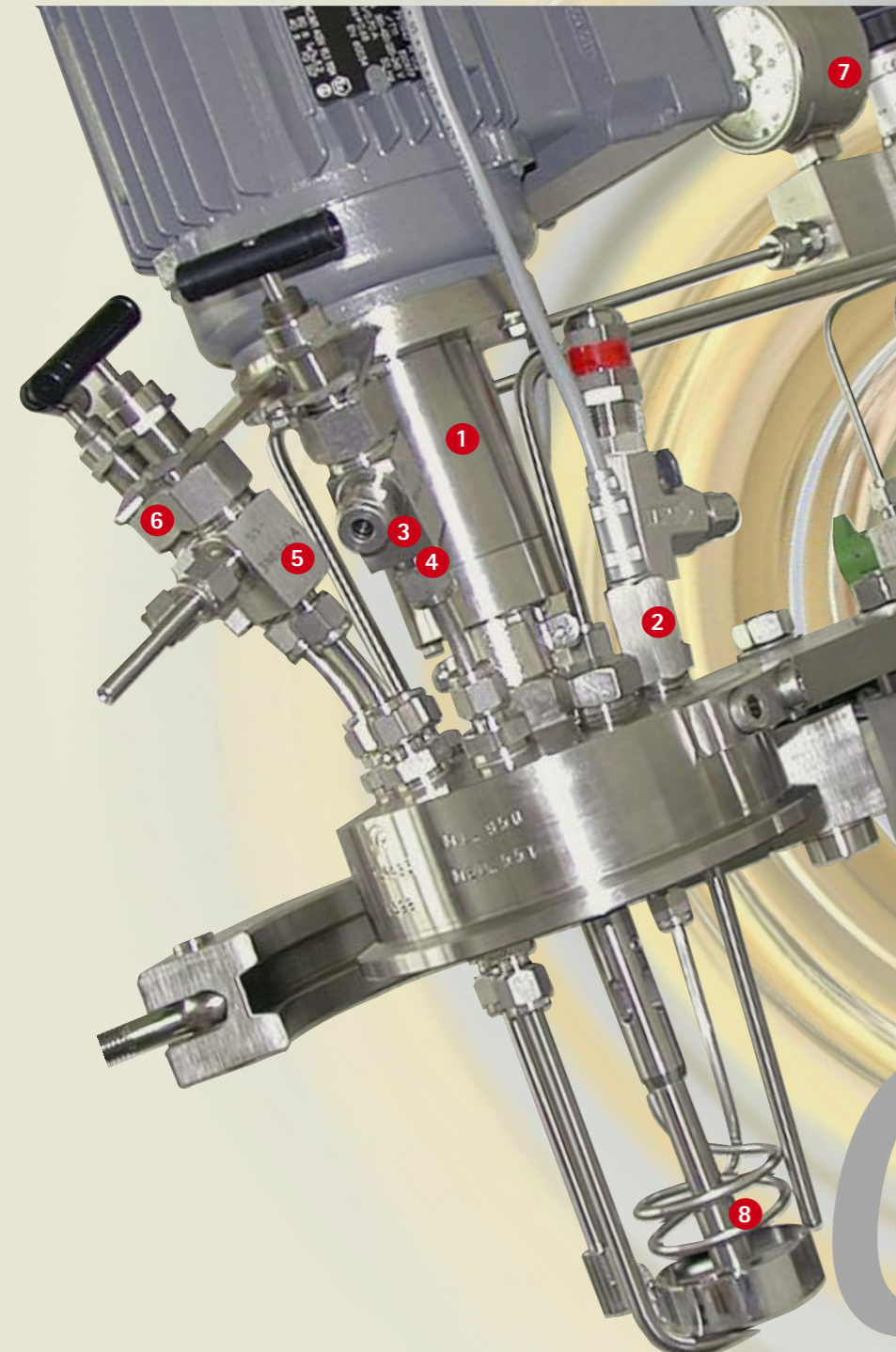
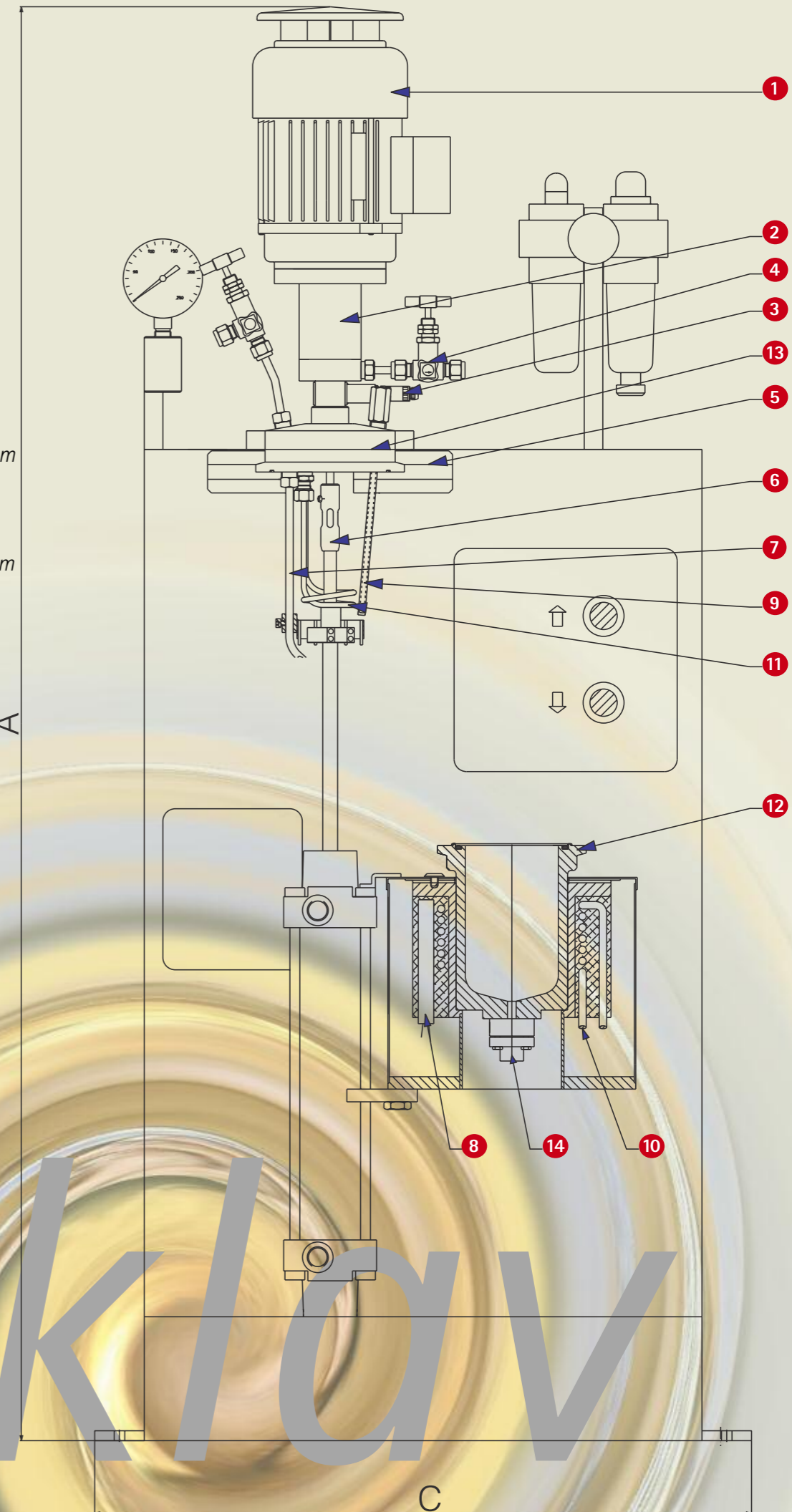
Das Reaktionsgefäß kann dem Heiz- bzw. Kühlkörper zu Reinigungszwecken entnommen werden. Die pneumatische Steuerung sowie die Kühlwasserventile sind in der Rückwand des Reaktorchassis eingebaut und frontseitig durch eine Serviceöffnung zugänglich.

Der «pollux» Reaktor ist für Ausführungen bis 200 bar mit dem beliebten Backenverschluss (Schnellverschluss) lieferbar.

- 1 Elektro-Motor
- 2 Magnetkupplung
- 3 Drehzahlabnahme
- 4 Gasspeisung am Magnetrührantrieb
- 5 Stehbolzen und Muttern oder Backenverschluss
- 6 Rührorgan
- 7 Tauchrohr (Probenahme)
- 8 Elektroheizpatronen im Heizmantel bzw. Doppelmantelkonstruktion
- 9 Temperaturfühler im Medium
- 10 Kühlschlange im Alublock eingegossen bei Elektroheizung
- 11 Auf Wunsch Kühlschlange im Medium gegen Exothermie
- 12 Autoklavengefäß
- 13 Autoklavendeckel mit allen Armaturen
- 14 Bodenventil auf Wunsch

Bohrungen am Reaktordeckel

- 1 Magnetrührantrieb
- 2 Tauchrohr mit Temperaturfühler Typ Pt100, Typ K oder Typ N zur Temperaturmessung im Medium (weitere 2 Fühler befinden sich im Heiz-/Kühlmantel zur Regelung und Überwachung der Heizung).
- 3 Ventil für die Gasspeisung
- 4 Ventil für die Druckentlastung
- 5 Ventil mit Tauchrohr bis Reaktorboden für die Probenahme
- 6 Ventil für Produktzugabe
- 7 Druckmanometer und Druckmessumformer
- 8 Auf Wunsch Kühlschlange im Medium gegen exotherme Reaktionen



der
pollux
 hpm-p